

Ramsdorf im Jahre 1961

Chronik des St. Walburgis – Schützenvereins

Zur Frühjahrsgeneralversammlung bei Claushues hatten sich die Schützen eingefunden. Präsident Ebbeler und Vizepräsident Grave erklärten sich bereit noch für ein Jahr den Posten zu übernehmen.

Der Beschluss, Schützenfest 1961

Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Clemens Rave und Conrad Schlüter wurden Franz Meßling und Paul Kreilkamp in den Vorstand gewählt. Alles weitere wurde dem Vorstand überlassen. Das Festzelt wurde von Langela bereitgestellt und die Musik von der Städtischen Kapelle Ahaus unter Mitwirkung des Ramsdorfer Spielmannszuges ausgeführt. So feierten dann die Ramsdorfer am 2. Julisonntag ihr Schützenfest. Die Gefallenenehrung am Samstag musste witterungsbedingt im Festzelt starten. Kaplan Cornelius hielt die Ansprache.

Sonntagmorgen folgte der Gottesdienst. Um 10:00 Uhr versammelten sich Offiziere und Vorstand im Festzelt zum Abholen des Präsidenten, Oberst und Kommandeur. Es folgte die Galavorstellung bei den Majestäten. Nach dem üblichen Zug durch die Stadt spielte die Musik im Festzelt zum Konzert auf. Dort hatten sich außer der Ramsdorfer Bevölkerung schon viele auswärtige Besucher eingefunden. Der Schützenverein Essen – Katernberg erschien wieder in schmucker Uniform im Festzelt.

Nachmittags 16:00 Uhr erfolgte der Festzug. Unser Städtchen hatte sich zum Empfang der auswärtigen Gäste festlich geschmückt. Durch die Anwesenheit des Gastvereins aus Katernberg erhielt der Festzug wieder eine besondere Note. Im Festzelt herrschte anschließend gute Stimmung.

Montagmorgen zogen dann die Schützen heraus zur Vogelstange. Der Präsident hielt die Begrüßungsansprache. Pfarrer Dresjan und Bürgermeister Otto Schulze – Selting hielten kurze Ansprachen. Schon knallten die ersten Schüsse. Der Tischtennis - Verein hatte sich für dieses Jahr etwas Besonderes vorgenommen. Unter dem Jubel der Zuschauer holte Konrad Meßling den Rest des Vogels von der Stange. Zur Königen erwählte er sich Frl. Gerda Hummels. Das Thronfolge bildeten Frl. Agnes Boes, Frl. Elfi Funke, Frl. Elisabeth Menning, Frl. Liesel Beßling, Ferdi Kerkhoff, Bernhard Räwer, Josef Meßling. Zurück ging es zum Markt. Es folgte die Parade auf dem (Marktplatz) Sportplatz. Der Königstanz im Festzelt hatte viele Gäste angelockt. Abends herrschte große Freude im Festzelt. Das junge Königspaar verstand es, die Begeisterung vom ersten Augenblick zu entfachen. König Konrad Meßling und Königin Gerda Hummels mussten immer wieder Ovationen über sich ergehen lassen. Als die letzten die Zeltwände mit den heimischen Wänden tauschten, stand die Sonne bereits hoch am Himmel. So feierten die Ramsdorfer wieder ihr Schützenfest.

Auf der Abrechnungsversammlung beschloss man eine Nachfeier. Da die Feuerwehr ein Verbandsfest feierte, wurde die Nachfeier im Zelt der Feuerwehr am Samstagabend gelegt. Auch hier herrschte wieder fantastische Stimmung. Die Majestäten verstanden es wieder die Massen zu einer recht fröhlichen Stimmung anzuspornen. Allzu schnell vergingen die schönen Stunden. So klang das Schützenfest 1961 aus. In der Chronik wird es lebt es weiterleben.

Der Vorstand des St. Walburgis Schützenverein

*Präsident
Engelbert Ebbeler*

*Schriftführer
Willy Kerkhoff*



König Konrad Meßling und Königin Gerda Hummels 1961



Das Königspaar beim Abnehmen der Parade auf dem Hofe Josef Schulze Selting 1961